Zentral-KODA-Organ 61

Information der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA
Plenarsitzung 9./10.Nov.2011 in Magdeburg
Ausgabe – November 2011
http://www.zentralkoda.de

Dienstgeber und Dienstnehmer gemeinsam für den Dritten Weg

Die Zentral-KODA ist der Überzeugung, dass es in der kath. Kirche und ihrer Caritas auch weiterhin gelingen wird, im Sinne der Dienstgemeinschaft die Interessen zwischen Dienstgebern und Dienstnehmern ohne Streik und Aussperrung zu einem angemessenen Ausgleich zu bringen**.**

Entsprechend verabschiedete das Plenum die „Magdeburger Erklärung der Zentral-KODA zur aktuellen Diskussion über den Dritten Weg der Kirchen im Arbeitsrechtsetzungsverfahren."

Der Text ist unter www.zentralkoda.de abrufbar.

Erstmals Gespräch mit Katholischem Büro Berlin

Die Zentral-KODA erörterte mit der Vertreterin des Katholischen Büros Berlin, Uta Losem, folgende Themen:

- Effektive Zusammenarbeit zwischen ZK und Katholischem Büro
- Gegenseitige Erwartungen
- Überkonfessionelle gemeinsame Stellungnahmen gegenüber der Politik

Empfehlungsbeschluss zur Aussagegenehmigung und zur Zeugnisverweigerung

Die Zentral-KODA empfiehlt den KODAen eine Regelung zur Ausweitung der Verschwiegenheitspflicht und Aussagegenehmigung in seelsorgerlichen Angelegenheiten.
Auch Beschäftigte, die nicht ausdrücklich einen seelsorgerlichen Auftrag haben, sollen bei der Ausübung von seelsorgerlichen Tätigkeiten dadurch geschützt werden, dass sie der Genehmigung des Arbeitgebers für eine Aussage bedürfen. Ziel ist ein erhöhter Schutz des Seelsorgegeheimnisses.

(Weitere Infos siehe Rückseite)

Zentral-KODA-Organ 61 (Ausgabe - November 2011)
v.i.S.d.P.: Dr. Joachim Eder, Brunnfeld 5, 94127 Neuburg;
Redaktion dieses ***Zentral-KODA-Organ***: Dr. Joachim Eder, Georg Grädler, Andrea Hoffmann-Göritz, Thomas Schwendele. ***Verteiler:*** über die MAVen an alle 700 000 kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Katholischen Kirche

Informationen

a) Missachtung eines Arbeitsgerichtsurteils durch eine Einrichtung des Deutschen Ordens
In eklatanter Weise wurden kirchliche Arbeitsgerichtsurteile durch eine Einrichtung des Deutschen Ordens missachtet. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz wurde bereits über diese Angelegenheit unterrichtet.

b) Letztentscheidungsrecht des Diözesanbischofs
Auf der Ebene der PWK des VDD wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit dieser Thematik beschäftigt. Es soll eine Antwort auf die Entscheidungen von Gerichten zu diesem Thema in letzter Zeit gegeben werden. In dieser Arbeitsgruppe sind auch Mitarbeitervertreter der Zentral-KODA vertreten.

Prävention sexueller Missbrauch

Die Personalverantwortlichen in den Diözesen werden um Rückmeldungen an den Vorbereitungsausschuss gebeten, inwieweit arbeitsrechtlich relevante Fragen berührt sind, so dass hier die KODAen mit ein zu beziehen sind. Der Vorbereitungsausschuss erarbeitet anschließend eine eigene Vorlage für die nächste Vollversammlung.

Wahl der Vorsitzenden der Zentral-KODA

Turnusgemäß übernimmt die Dienstgeberseite das Amt des Vorsitzenden bis zum 11.11.2013. Gewählt wurde Aloys Raming-Freesen aus Osnabrück.
Als stellvertretender Vorsitzender wurde Georg Grädler aus der Mitarbeiterseite gewählt.

Wie immer finden Sie einen ausführlichen Bericht aus der Sitzung auf unserer Homepage:

www.zentralkoda.de

Zentral-KODA-Organ 61 (Ausgabe - November 2011)
v.i.S.d.P.: Dr. Joachim Eder, Brunnfeld 5, 94127 Neuburg;
Redaktion dieses ***Zentral-KODA-Organ***: Dr. Joachim Eder, Georg Grädler, Andrea Hoffmann-Göritz, Thomas Schwendele. ***Verteiler:*** über die MAVen an alle 700 000 kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Katholischen Kirche